

aktien von 2 : 1 und der Stammaktien von 6 : 1, um durch den Buchgewinn die Unterbilanz per 30./9. 1907 zu tilgen. 2. Erhöhung des Aktienkapitals um 964 000 M durch Ausgabe von 964 Stück Vorrechtsaktien La. B. zum Preise von 100%. Die Vorrechte sind: a) 6% p. a. Vorzugsdividende, laufend vom 1./10. 1908 mit Nachzahlungsverpflichtung der Gesellschaft; b) Vorwegbefriedigungsrecht im Falle der Liquidation; c) zwei Stimmen für jede Vorrechtsaktie La. B.

Die Fa. Ch. m. F. a. b. r. i. k. „H a n s a“ ist nach beendetem Liquidation erloschen.

Hannover. Aus Dollbergen, Kreis Burgdorf, werden neue ergiebige Erdölfunde gemeldet. In der sogen. Öllinie wurde die erste Ölzone bei 65 m, die zweite bei ungefähr 300 m angetroffen.

Die Generalversammlung der K a l i g e w e r k s c h a f t S u e l z f e l d ernächte mit 623 gegen 80 Stimmen den Vorstand zur Zahlung von ungefähr 8000 M an die Deutsche Tiefbohrgesellschaft unter der Bedingung, daß solche dafür auf weitere Ansprüche an die Gewerkschaft verzichte. Über die Liquidation war die Versammlung nicht beschlußfähig, da nur 703 Kuxen vertreten waren.

Höchst a. M. Der Aufsichtsrat der F a r b - w e r k e v o r m. M e i s t e r L u c i u s & B r ü n n i n g beschloß, eine Kapitalerhöhung um 10,5 Mill. Mark auf 36 Mill. Mark vorzuschlagen. Ein Konsortium soll die neuen 10 500 Aktien übernehmen und den bisherigen Aktionären auf je 3 alte Aktien eine neue zum Kurse von 150% anbieten. Von dem Restbetrage sollen 1600 Stück dazu benutzt werden, einen überwiegenden Teil der Aktien der Firma K a l l e & C o., A.-G. in Biebrich zu erwerben. Die Firma Kalle & Co., A.-G., wird unter unveränderter Leitung der Interessengemeinschaft Höchster Farbwerke Cassella beitreten.

Dividenden.	1906/7		1905/6	
	%	%	%	%
A.-G. Gebr. Bieber, Duisburg	15	—		
Buderusche Eisenwerke in Wetzlar	8	—		
Kaliwerke Salzdethfurt, A.-G.	12	14		
Ölwerke Stern-Sonneborn	9	11		
Rütgerswerke, A.-G., Charlottenburg	11	9½		
V o r s c h l ä g e :				
Anglo-Continentale (vorm. Ohlendorf- sche) Guanowerke in Hamburg	7½	7½		
Asbest- und Gummiwerke Alfred Calmon, Bronzefarbwerke vorm. Carl Schlenk, A.-G., Barnsdorf	6	6		
Continentale Caoutchuc- und Guttap- ercha-Compagnie, Hannover	40	40		
Gehe & Co., A.-G., Dresden	14	13		
Hannoversche Aktien-Gummiwaren- fabrik in Linden vor Hannover.				
Vorzugsaktien	6	6		
Stammaktien	4	6		
Konsolidierte Alkaliwerke Westereggeln				
Stammaktien	13	15		
Vorzugsaktien	4½	—		
Lothringer Portlandzementwerke in Metz- Straßburg	9	8		
Portlandzementfabrik Blaubeuren, Gebr. Spohn, A.-G.	14	14		

	1907 %	1906 %
Saccharinfabrik, A.-G. vorm. Fahlberg		
List & Co. in Salbke-Westerhüsen a.E.	4½	4
Verein für chemische Industrie, Mainz.	11	10
„Westfalia“, A.-G. für Fabrikation von		
Portlandzement u. Wasserkalk	20	20
Wickingsche Portlandzement- und		
Wasserkalkwerke, Recklinghausen	12	12
A.-G. für Maschinenpapierfabrikation,		
Aschaffenburg	8	10
A.-G. für Buntpapier- und Leimfabrika- tion, Aschaffenburg	10	10
Edmund Müller & Mann, A.-G., Char- lottenburg	10½	—
Rheinische Emulsionspapierfabrik, Dres- den	5	0
Färberei A.-G. G. Büschgens & Sohn,		
Krefeld	3	4

Tagesrundschau.

München. Eine Verfügung des bayr. Ministerium des Innern verlangt, daß in Apotheken D r o g e n - s a m m l u n g e n vorhanden sein sollen, weil Drogensammlungen zu den gesetzlich erforderlichen wissenschaftlichen Hilfsmitteln gehören, die nach der Verordnung vom 29./12. 1900 in keiner Apotheke fehlen dürfen.

Mannheim. Die Mosaiktonplattenfabrik der Deidesheimer A.-G. in N e u s t a d t a. d. Haardt steht in Flammen. Sowohl die alten als auch die neuen Gebäude sind verloren. Das Feuer soll durch Einsturz eines Brennofens entstanden sein.

Paris. Die französische parlamentarische Kommission für industriellen Alkohol in Paris beauftragte die Herren Klotz und Mairat, die Einrichtungen für industriellen Alkohol in Deutschland zu studieren, um ähnliche Einrichtungen in Frankreich einzuführen. Die Herren B o u f f a n d e a u und D e l p i e r r e wurden beauftragt zu untersuchen, wie eine spezielle Prämie für denaturierten Alkohol in Frankreich eingeführt werden könnte.

London. In der chemischen Fabrik von M a y & B a k e r, Church Road, Battersea, London, brach am 6./4. ein Feuer aus; das Kampherhaus wurde zerstört.

In den Norton Hill Bergwerken, Midsomer, Norton, erfolgte am 9./4. eine E x p l o s i o n schlagender Wetter. 10 Bergleute wurden getötet.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Von dem Iron and Steel Institute of England ist dem Diplom-Ingenieur E r n s t P r e u ß an der Techn. Hochschule zu Darmstadt eine Carnegie-Prämie im Betrage von 2000 M zur Ausführung von Versuchen über die Eignung von N i c k e l s t a h l zu Nietverbindungen verliehen worden.

Zu Ehren von Dr. H a r r e y W. W i l e y, gegenwärtigem Chef des chemischen Bureaus in Washington, der auf eine 25jährige Tätigkeit bei dem Ackerbaudepartement zurückblickt, hatten die hiesigen Chemikerkreise für den 9./4. ein Festessen vorbereitet. Die Arrangements lagen in Hän-